



Gemeinde Alberschwende

Protokoll der 3. (öffentlichen) Gemeindevertretungssitzung

Wann – Wo	04.07.2005 20:15, Sozialzentrum Alberschwende
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen 43/ö/31.03.2005 und 2/ö/30.05.2005 3. Bericht des Bürgermeisters 4. Berichte aus den Ausschüssen 5. Gst 3582 KG Alberschwende: Verzicht auf das Vorkaufsrecht für den Verkauf/Abtausch von Teilflächen 6. L 200 in Müselbach: Erstellung eines Gehsteiges entlang der L 200, Abzweigung Stockastraße bis Haus Mennel 7. Gemeindestraße Unterrain: Asphaltierung eines Teilabschnittes 8. Bestellung eines Geschäftsführers für die Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co KEG (GIG) 9. Änderung in der personellen Besetzung des GIG-Beirates 10. Rechnungsabschluss 2004 der Gemeinde Alberschwende 11. Genehmigung des Protokolls der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzung vom 31.03.2005 – <i>nicht öffentlich</i> 12. Umwidmungen – <i>nicht öffentlich</i> 13. Sonstiges, Allfälliges
Teilnehmer:	<p>22 GemeindevertreterInnen: BGM Dür Reinhard, VB Gmeiner Hubert, GR Bereuter Jürgen, GR Berlinger Pius, GR Dipl.-Ing. Muxel Helmut, GR Mag. Eiler Ehrenfried, OV Nessler Gerold (ab 20:45, Top 3), Bereuter Anton, Bereuter Gotthard, Eiler Lothar, Feldkircher Roland, Hermes Mathilde, Lenz Bertram, Rüb Alexander, Winder Günther, Winder Roman, Betsch Walter, Freuis Edwin, Winder Benno, De Sousa Monika, Betr.Oec. Jöhler Edmund, Schöflinger Carolin</p> <p>1 Ersatzperson: Lässer Michael</p> <p>Geiger Edmund</p>
Protokollführer:	Hagspiel Ingo
Entschuldigt:	GR Mag. Hagspiel-Lässer Carmen, Bereuter Janine, Frick Beate

Beginn: 20:25

TOP	Beschreibung
1.	<p>Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende, BGM Dür Reinhard begrüßt alle und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßte er die anwesenden 6 Zuschauer. Weiters begrüßt er die Gemeindebediensteten Geiger Edmund, welcher Fragen zum Rechnungsabschluss 2004 beantworten soll und Hagspiel Ingo als zukünftigen Protokollführer.</p> <p>Aufgrund von noch nicht geklärten Fragen bzgl. der Tagesordnungspunkte 8 und 9 stellt der Bürgermeister den Antrag, diese Punkte von der Tagesordnung abzusetzen und im Herbst zu beschließen. Dieser Antrag wird von der Gemeindevertretung mit 22 : 0 Stimmen beschlossen.</p> <p>Für die heutige Sitzung sind zwei Protokolle zu verfassen, da öffentliche und nicht öffentliche Tagesordnungspunkte zu behandeln sind.</p>
2.	<p>Genehmigung der Protokolle der Sitzungen 43/ö/31.03.2005 und</p>

	<p>2/ö/30.05.2005 Eiler Ehrenfried bemerkt zum Protokoll 2/ö/30.05.2005 - Top 10 - Sanierung Haupt- und Volksschule Hof, dass der nähere Projektablauf auch im Unterausschuss Familie-Kind-Bildung beraten werden soll, nicht nur im Unterausschuss Projektentwicklung. Johler Edmund merkt zum Protokoll 43/ö/31.03.2005 an, dass er für die Sitzung entschuldigt war. Weiters stellt Winder Benno fest, das im Protokoll 43/ö/31.03.2005 im Bericht des Bürgermeister Winder Ewald für 40-jährige Zugehörigkeit zum Rot Kreuz geehrt wurde, was aufgrund seines Alters sicher nicht stimmen kann. Winder Ewald wurde mit Hillebrand Dieter für 15-jährige Zugehörigkeit geehrt. Ohne weitere Einwände wurden die Protokolle 2/ö/30.05.2005 und 43/ö/31.03.2005 genehmigt.</p>
<p>3.</p>	<p>Bericht des Bürgermeisters</p> <p>Der Bürgermeister berichtet über die momentan starke Medienpräsenz von Alberschwende. Vor allem der positive Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Bregenz bzgl. des Einkaufszentrums und die Bestellung von Ing. RUF Walter zum neuen Geschäftsführer der BENEVIT sind immer wiederkehrende Themen.</p> <p>Einkaufszentrum Der positive Bescheid nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung, der Baubewilligung und der gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung für das Einkaufszentrum ist vergangenen Donnerstag (30.06.2005) im Gemeindeamt eingegangen. Sollte gegen diesen Bescheid kein Einspruch binnen der nächsten 14 Tage eingereicht werden, könnte mit dem Bau des Einkaufszentrums begonnen werden. Allerdings wird mit einem Einspruch der Anrainer gerechnet, was das Projekt neuerlich verzögern würde. Die nächste Instanz wäre der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) welcher für die Bearbeitung solcher Projekte erfahrungsgemäß drei bis vier Monat benötigt. In der Diskussion werden folgende Fragen von Gemeindevertretern gestellt: Eiler Ehrenfried: Gibt es für die gegnerische Partei bei einem positiven Urteil des UVS noch weitere Möglichkeiten? Sie können beim Verwaltungsgerichtshof Beschwerde einbringen, was aber keine aufschiebende Wirkung mehr auf das Bauvorhaben hat. Lenz Bertram: Wie stehen die Chancen der Gegner? Aufgrund der Tatsache, dass im Laufe des über mehrere Monate andauernde Verfahren immer mehr Gutachten, welche alle positiv sind, dazugekommen sind, dass seitens der BH das Projekt von Herrn Gräßl Kurt einem korrekten Sachbearbeiter, der keine Kompromisse auf beiden Seiten eingeht bearbeitet wurde, sieht der Vorsitzende dem UVS gelassen entgegen. Auch der UVS muss sich an die Fakten halten. Eiler Lothar: Wie sieht die Parkplatzsituation in Bezug auf die Schilifte aus? Seitens der BH ist die Parkplatzregelung nicht Gegenstand des Antrages. Der Bürgermeister liest die entsprechende Passage aus dem Bescheid vor: „Der gesamte Parkbereich ist außerhalb der geschäftlichen Betriebszeiten und außerhalb der unentgeltlichen Nutzung im Rahmen eines öffentlichen Parkplatzes durch eine Schrankenanlage zu verschließen“. Im Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Alberschwende und der REKA Immobilieninvestitions GmbH wurde verankert, dass außerhalb der Geschäftszeiten der Parkplatz öffentlich zugänglich sein muss. Berlinger Pius: Wie lange macht Hofer bei der Verzögerungstaktik der Anrainer noch mit? In den bisherigen Gesprächen konnte BGM Dür Reinhard keine Hinweise für eine Nichtumsetzung des Projektes seitens der Fa. Hofer feststellen. Lenz Bertram: Wer ist die nächste Instanz nach dem UVS? Die nächste Instanz wäre der Verwaltungsgerichtshof. Eiler Ehrenfried: Wie setzt sich der UVS zusammen? Die aktuellen Mitglieder des Gremiums sind dem Vorsitzenden nicht bekannt und müssten abgeklärt werden, es sind aber drei unabhängige Richter.</p> <p>BENEVIT Das zweite Thema in den Medien ist die Ernennung von Ing. RUF Walter zum neuen Geschäftsführer der BENEVIT ab 01.07.2005. Der Bürgermeister berichtet über die Hintergründe die zur Trennung der BENEVIT und dem bisherige GF Pfister Kaspar geführt haben. Vor allem im Verwaltungs- und im betriebswirtschaftlichen Bereich</p>

ist es zu Unstimmigkeiten gekommen. Weiters wurden immer wieder die Auslandsaktivitäten, welche äußerst negativ verlaufen sind und die hohen Vorinvestitionen, welche neue Projekte mit sich bringen, genannt. Die Kompetenz von Herrn Pfister steht für den Vorsitzenden außer Diskussion. Fakt ist, dass Alberschwende mit Herrn Pfister immer sehr gut gefahren ist, was auch die Tatsache beweist, dass das Heim immer wieder positiv in den Medien genannt wird und das positive Echo der Bewohner und der Bediensteten.

Johler Edmund gibt die Vorgangsweise des Vorarlberger Gemeindeverband zu bedenken. Es muss am Anfang immer ein Know How aufgebaut werden und ein Pflegeheim in Spanien zu betreiben sei für ihn unvorstellbar. Auch sind solche Personaltransfers oft mit sehr hohen Kosten verbunden.

Gmeiner Hubert unterstreicht nochmals, dass für die Gemeinde Alberschwende Herr Pfister immer positiv war. Er gibt zu Bedenken dass solche Themen gerne von den Medien hochgespielt werden.

REGIO

Aufgrund der Wahlen im April musste auch der Regio Vorstand neu gewählt werden. Der bisherige Obmann Moosbrugger Josef hat sich nicht mehr der Wahl gestellt. BGM Wirth Anton aus Andelsbuch wurde einstimmig zum neuen Regio Obmann gewählt. Weiters wurden in den Vorstand gewählt:

Stellvertreter: Blank Helmut (Sulzberg) und Fröwis Georg (Bezau)

Kassier: Nussbaumer Peter (Langenegg)

Vorstand: Schwarz Konrad (Hittisau), Fink Norbert (Egg), Berchtold Armin (Schwarzenberg), Natter Pius (Au), Dr. Sutterlütty Paul (Egg), Reinhard Dür (Alberschwende)

Kooptierte Mitglieder: LR Schwärzler Erich , LAbg. Lingg Walter, NR FRANZ Anna

Der Vorsitzende unterstreicht die Wichtigkeit, dass Alberschwende auch in diesem Gremium vertreten ist. Durch die exponierte Lage hat Alberschwende eine Sonderstellung im Bregenzerwald. Die Interessen sind daher oft anders gelagert als in anderen Gemeinden des Bregenzerwaldes (z. B. EKZ). Alberschwende hat auch ein ganz anderes Einzugsgebiet wie die anderen Bregenzerwälder Gemeinden und spürt auch die Schnittstelle zum Rheintal am stärksten. Die Wahl von Wirth Anton beurteilt Dür Reinhard als positiv für Alberschwende, da auch Andelsbuch mit dem Durchzugsverkehr zu kämpfen habe was oftmals zu einem Spannungsfeld mit den Tourismusgemeinden des Hinterwaldes führt.

De Sousa Monika fragt nach ob die Sommerkarte ein Produkt der Regio ist und warum die Mitbenützung des Wälderbusses nicht in der Karte inkludiert ist, wenn die Gemeinden des Bregenzerwaldes mit Verkehrsproblemen zu kämpfen haben? Der Bürgermeister erwidert, dass der Initiator der Sommerkarte der BGW Tourismus ist. Eiler Lothar wirft ein, das die Gäste nur gratis den Bus benützen dürfen, da die Gästekarte über die Kurtaxe finanziert wird.

Eiler Ehrenfried, als langjähriger Busbenützer teilt mit, das das Tarifsystem mit domino, regio und maximo Zonen des Verkehrsverbunds für Personen die den Bus benützen möchten immer schlechter wird. Personen aus dem Bregenzerwald müssen fast immer ein maximo Ticket lösen um vernünftig den Bus im Bregenzerwald als auch im Rheintal benützen zu können.

Initiative „Kulturmeile Alberschwende“

Seitens der Gemeinde Alberschwende ist es sehr zu begrüßen, dass sich aus der Bevölkerung eine Initiative bildet, welche in Form eines Vereins versucht, den renovierten Mesmers Stall zu beleben. In einer ersten Zusammenkunft dieser kulturell interessierten Einwohner wurden neben Mesmers Stall noch weitere interessante Objekte wie, Opas Magazin, Olgas Festsaal, Gasthof Lässer und die Schmiede Gehrler in den neuen Begriff „Kulturmeile Alberschwende“ integriert. Die nächste Sitzung ist am Dienstag, den 05.07.05 zu der die Bevölkerung von Alberschwende mittels eines Postwurfes eingeladen wurde. Eiler Lothar berichtet von der ersten Zusammenkunft. Ziel ist, dass der neue Verein bis zur Nacht der Museen am 08.10.05 steht. Berlinger Pius deponiert, dass es eine ganz klare Trennung zwischen der Initiative „Kulturmeile Alberschwende“ und dem Projekt Lernwerkstatt geben muss. Auch Rüt Alexander bemerkt, dass sich der neue Verein nicht um Förderungsmittel, usw. kümmern kann. Das Projekt Lernwerkstatt muss seitens der

Gemeinde abgeschlossen werden.

Erweiterung des Kindergartenbetreuungsangebotes

Der Bürgermeister stellt die neue Sommerbetreuung im Kindergarten vor. Es wird von 11. Juli bis 2. September eine Vormittagsgruppe, von 07:30 bis 12:30 im Kindergarten geführt. Weiters wurde den Eltern bei einer Informationsveranstaltung die neuen Öffnungszeiten ab Herbst bekannt gegeben. Es ist heuer ein Pilotprojekt, welches für die Gemeinde keine Mehrkosten bringt, da die Kindergärtnerinnen als Gemeindebedienstete das ganze Jahr angestellt sind. Kostenbeitrag der Eltern ist € 10 pro Woche.

In der anschließenden Diskussion melden sich folgende GemeindevertreterInnen.

Eiler Ehrenfried: Ab welcher Gruppengröße wird die Vormittagsgruppe abgehalten? 4 – 5 Kinder sind die Untergrenze, die Eltern müssen die Kinder bis 07.07.05 im Kindergarten anmelden.

De Sousa Monika: Was meinen die Kindergärtnerinnen zur Sommerbetreuung, wie sind sie motiviert? Der Vorsitzende berichtet, dass mit den Kindergärtnerinnen gesprochen wurde und es keine Problem gegeben hat. Weiters sind sie das ganze Jahr hinweg angestellt und die Gemeinde hat das Recht, sie bis auf den normalen Urlaubsanspruch, auch in den Ferien einzusetzen. Falls es mit der Motivation Probleme geben sollte, müsse man auch bei den Kindergärtnerinnen nachfragen ob sie den richtigen Job ausüben.

Winder Benno: Welche Jahrgänge können diesen Service beanspruchen? Kinder die ab Herbst den Kindergarten besuchen, Kinder die heuer den Kindergarten besucht haben und Kinder die die 1. und 2. Klasse Volksschule besucht haben.

Rüf Alexander: Sommerbetreuung ist in den Gemeinden des Rheintal normale Praxis. Kindergärtnerinnen müssen auch dort im Sommer arbeiten.

Lenz Bertram: Möchte nochmals betonen, dass die Kindergärtnerinnen ganzjahres Bedienstete sind und in anderen Berufen müsse man auch das ganze Jahr über motiviert sein.

Kanal- und Wasserprojekt Müselbach

Der Vorsitzende teilt mit, dass beim Kanal- und Wasserprojekt alles nach Plan verläuft. Der zweite Bauabschnitt der Kanalerschließung in Müselbach ist im Wesentlichen abgeschlossen. Die Erstellung des Notverbundes zwischen den Wassernetzen Müselbach und Alberschwende wird in den kommenden Wochen abgeschlossen. Derzeit wird die Verbindung zwischen der Übergabestation im Bereich der Wäldergarage und dem Hochbehälter Müselbach errichtet. Im Laufe des Sommers sollte das Projekt planmäßig abgeschlossen werden.

Vereinsangelegenheiten

- LiederMänner: Der Bürgermeister berichtet von der Verleihung der Rudolf-von-Ems Verdienstmedaille an Moosbrugger Rainer für wertvolle Kulturarbeit im chorischen Bereich und Ernennung zum Ehrenchorleiter der Liedermänner im Rahmen eines Festaktes am 26. Juni 2005.
- Kneipp Aktiv-Club: Am 19. Juni feierte der Kneipp Aktiv-Club sein 50 jähriges Vereinsjubiläum im Hermann Gmeiner Saal. Der Vorsitzende war von den vielfältigen Aktivitäten des Vereines überrascht und gratulierte zu einer gelungenen Veranstaltung.
- FC-Alberschwende: Die Eröffnung des FC-Clubheims wurde mit einem dreitägigen Fest gefeiert.
- Rotes Kreuz: Ebenfalls das 50jährige Bestandsjubiläum feiert am 14. Juli 2005 das Rot Kreuz Alberschwende im Mesmers Stall im Rahmen des KKK.
- Fronleichnamskompanie: Bei der JHV am 29. Mai 2005 wurden die Mitglieder Bereuter Armin, Sutterlüty Jos, Spettel Oswald und Bereuter Alfons für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.
- Tennisclub: Das 30jährige bestehen feierte der Tennisclub mit einem kleine Fest am 02.07.05 im Rahmen der Bezirks-Schülermeisterschaft. Hagspiel Walter wurde zum Ehrenobmann ernannt. Entgegen des landesweiten negativen Trends konnte der Tennisclub die Mitgliederzahl halten.

4. Berichte aus den Ausschüssen

	<p>Berichte der Vorsitzenden:</p> <p>Vereine, Freizeit und Sport – Freuis Edwin Das vorrangige Ziel der ersten Sitzung war die Umbenennung des Unterausschusses in Vereine, Freizeit und Sport. Wichtig ist dem Vorsitzenden Freuis Edwin, dass der Informationsfluss in den Gemeinderat über Eiler Ehrenfried gegeben ist. Weiters sollen die Vereinsförderungen aufgearbeitet werden. Es wird schwierig sein ein gerechtes System für die Zukunft zu finden. Eiler Ehrenfried und Mitgutsch Wolfgang haben die Aufarbeitung übernommen und bitten um die Hilfe von Gemeindekassier Geiger Edmund. Der Unterausschuss wird in Zukunft nicht für bauliche Aufgaben zuständig sein.</p> <p>Projektentwicklung – Berlinger Pius Es wurden zwei Sitzungen abgehalten. In der ersten Sitzung am 08.06.05 standen dringende Vergaben für das Feuerwehrhaus (Estrich, Riemenböden, Verglasung) und für die Flachdachsanierung der Schulen an. In der zweiten Sitzung am 24.06.05 wurde über den künftigen GIG – Vorstand diskutiert. Weiters wurde der Baufortschritt Mehrzweckverbauung besprochen. Alles läuft nach Plan, sowohl zeitlich als auch finanziell.</p> <p>Verkehr und Straßen – Muxel Helmut Der Unterausschuss Verkehr und Straßen hält übermorgen, Mittwoch 06.07.05 um 20:15 Uhr die erste Sitzung ab. Muxel Helmut erkundigt sich bei den anwesenden Mitgliedern des Unterausschusses Verkehr und Straßen, ob alle die Einladung erhalten haben.</p> <p>In diesem Zusammenhang erläutert Hagspiel Ingo wie künftig die Unterausschüsse über Sitzungen informiert werden. Soweit wie möglich werden die Einladungen per E-Mail versendet, ansonsten per Post.</p> <p>Eiler Ehrenfried schlägt vor, auch das Gemeindevertretungsprotokoll per E-Mail zu versenden. Hagspiel Ingo wird dieses Protokoll in Zukunft als pdf versenden, bisher konnte das Protokoll im Internet heruntergeladen werden.</p>
<p>5.</p>	<p>Gst 3582 KG Alberschwende: Verzicht auf das Vorkaufsrecht für den Verkauf/Abtausch von Teilflächen</p> <p>Im Zuge der Bauarbeiten an der L 200 hat RUF Rudolf die Möglichkeit erhalten, Grundstücke von der Republik Österreich zu erwerben bzw. zu tauschen und somit sein Betriebsareal zu arrondieren. Gmeiner Hubert erklärt anhand des Lageplans um welche Grundstücke es sich handelt. Lenz Bertram möchte wissen, ob es für die Gemeinde Alberschwende überhaupt einen Sinn machen könnte, die 40 m² zu erwerben, ansonsten wäre es sinnvoll auf das Vorkaufsrecht zu verzichten. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig auf das Vorverkaufsrecht für die Teilflächen des GST 3582 KG Alberschwende zu verzichten.</p>
<p>6.</p>	<p>L 200 in Müselbach: Erstellung eines Gehsteiges entlang der L 200, Abzweigung Stockastraße bis Haus Mennel</p> <p>Der Bürgermeister berichtet über die Situation für die Fußgänger entlang der L 200 in Müselbach. Die Erstellung eines Gehsteiges zwischen der Stockastraße (Sohn Alfred/Herta Nr. 424) und dem Haus Mennel (Mennel Wilfried/Maria Nr. 495) wurde immer wieder ins Auge gefasst. Nun beabsichtigt das Landesstraßenbauamt die Asphaltdecke im genannten Bereich im heurigen Sommer zu erneuern. Diese Erneuerung ermöglicht der Gemeinde Alberschwende eine kostengünstigere Lösung des oben geschilderten Problems, zumal der benötigte Grund von der Republik Österreich zur Verfügung gestellt würde. Der Verlauf des Gehsteiges wäre talseitig von der Stockastraße bis zur Kreuzung und von der Kreuzung bis zum Haus Mennel bergseitig. Der Gehweg von der Kreuzung bis zum Haus Mennel würde in Eigenregie erstellt. Die geschätzten Gesamtkosten würden sich nach Abzug aller Förderungsmittel auf € 85.400 (Gesamtkosten lt. Dem Bericht des Bürgermeisters zur Tagesordnung der Sitzung 3/ö/04.07.2005 € 140.000,--, Förderungen Land € 54.600,--) belaufen. Nach einer Schätzung des Planungsbüros Moser wäre dies um ca. € 22.000 billiger.</p> <p>Muxel Helmut fragt nach, warum in der Kostenaufstellung Grundablösen enthalten</p>

	<p>sind? Dies sei eine Sicherheitsmaßnahme im Bereich Mennel Wilfried und Stadelmann Walter könnte es sein, das der Grund der Republik nicht ausreichend ist.</p> <p>De Sousa Monika erkundigt sich über die allgemeinen Vergaberichtlinien. Wird der Billigstbieter oder der Bestbieter genommen? Aufgrund der sehr detaillierten Ausschreibungen haben die Anbieter kaum eine Möglichkeit in der Qualität Einsparungen zu erzielen. Daher wird in der Regel an den Billigstbieter vergeben. Aufgrund der Dringlichkeit beschließt die Gemeindevertretung ohne Gegenstimme die Vergabe an den Billigstbieter.</p>																																
7.	<p>Gemeindestraße Unterrain: Asphaltierung eines Teilabschnittes</p> <p>Aufgrund der Schäden des Pflingsthochwassers 1999 konnte mit der Agrarbezirksbehörde vereinbart werden, dass die Neuasphaltierung des Teilabschnittes der Gemeindestraße Unterrain von der Bucherstraße bis nach der Abzweigung der Zufahrt Barbisch/Hopfner in den Förderkatalog aufgenommen wird. Demzufolge ist eine Direktförderung von 40 % aus dem Katastrophenfond heuer noch möglich. Es liegt bereits ein Angebot der Fa. Wilhelm & Mayer, Götzis aus dem Jahre 2003 vor, welches von der Agrarbezirksbehörde geprüft wurde. Gesamtkosten vor Förderung sind € 27.849,46. Der weitere Teil der Straße wird in den kommenden Jahren in Angriff genommen.</p> <p>Winder Benno bringt ein, dass eine neue Asphaltierung ohne Erneuerung des Unterbaus der Straße wohl nicht ausreichen wird.</p> <p>Muxel Helmut hat sich über die Sanierung von Straßen erkundigt. Es ist üblich, wenn die Entwässerungssituation gut gelöst ist, dass nach einer Ausgleichsschicht ca. 6 cm Asphalt aufgetragen wird. Im vorgesehenen Bereich der Gemeindestraße Unterrain wird seitens der Experten diese Variante vorgeschlagen.</p> <p>Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Wilhelm & Mayer, Götzis.</p> <p>Die sechs Zuschauer verlassen die Sitzung.</p> <p>Nachtragsvoranschlag: Aufgrund der nicht budgetierten Bauvorhaben, Gehsteig Müselbach und der teilweisen Sanierung der Gemeindestraße Unterrain, stellt der Vorsitzende nachfolgenden Nachtragsvoranschlag für 2005 vor:</p> <table> <tr> <td colspan="2">Mehrausgaben</td> </tr> <tr> <td>Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen</td> <td>€ 100.000,--</td> </tr> <tr> <td>HS Investitionskostenzuschüsse GIG</td> <td>€ 30.000,--</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>€ 130.000,--</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Mehreinnahmen</td> </tr> <tr> <td>Besondere Bedarfszuweisung</td> <td>€ 28.000,--</td> </tr> <tr> <td>Beiträge des Landes Strukturförderung</td> <td>€ 5.000,--</td> </tr> <tr> <td>VS Hof Besondere Bedarfszuweisung</td> <td>€ 9.000,--</td> </tr> <tr> <td>VS Hof Landesbeiträge Strukturförderung</td> <td>€ 3.000,--</td> </tr> <tr> <td>HS Besondere Bedarfszuweisung</td> <td>€ 24.000,--</td> </tr> <tr> <td>HS Landesbeiträge Strukturförderung</td> <td>€ 7.000,--</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>€ 76.000,--</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Minderausgaben</td> </tr> <tr> <td>Instandhaltung von Gemeindestraßen</td> <td>€ 20.000,--</td> </tr> <tr> <td>VS Hof Investitionskostenzuschüsse GIG</td> <td>€ 34.000,--</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>€ 54.000,--</td> </tr> </table> <p>Die Gemeindevertretung beschließt den Nachtragsvorschlag für 2005 ohne Gegenstimme.</p>	Mehrausgaben		Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen	€ 100.000,--	HS Investitionskostenzuschüsse GIG	€ 30.000,--	Gesamt	€ 130.000,--	Mehreinnahmen		Besondere Bedarfszuweisung	€ 28.000,--	Beiträge des Landes Strukturförderung	€ 5.000,--	VS Hof Besondere Bedarfszuweisung	€ 9.000,--	VS Hof Landesbeiträge Strukturförderung	€ 3.000,--	HS Besondere Bedarfszuweisung	€ 24.000,--	HS Landesbeiträge Strukturförderung	€ 7.000,--	Gesamt	€ 76.000,--	Minderausgaben		Instandhaltung von Gemeindestraßen	€ 20.000,--	VS Hof Investitionskostenzuschüsse GIG	€ 34.000,--	Gesamt	€ 54.000,--
Mehrausgaben																																	
Neu- und Ausbau von Gemeindestraßen	€ 100.000,--																																
HS Investitionskostenzuschüsse GIG	€ 30.000,--																																
Gesamt	€ 130.000,--																																
Mehreinnahmen																																	
Besondere Bedarfszuweisung	€ 28.000,--																																
Beiträge des Landes Strukturförderung	€ 5.000,--																																
VS Hof Besondere Bedarfszuweisung	€ 9.000,--																																
VS Hof Landesbeiträge Strukturförderung	€ 3.000,--																																
HS Besondere Bedarfszuweisung	€ 24.000,--																																
HS Landesbeiträge Strukturförderung	€ 7.000,--																																
Gesamt	€ 76.000,--																																
Minderausgaben																																	
Instandhaltung von Gemeindestraßen	€ 20.000,--																																
VS Hof Investitionskostenzuschüsse GIG	€ 34.000,--																																
Gesamt	€ 54.000,--																																
8.	<p>Bestellung eines Geschäftsführers für die Gemeinde Alberschwende Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co KEG (GIG)</p> <p>Wurde im TOP 1 von der Tagesordnung abgesetzt.</p>																																
9.	<p>Änderung in der personellen Besetzung des GIG-Beirates</p> <p>Wurde im TOP 1 von der Tagesordnung abgesetzt.</p>																																

10. Rechnungsabschluss 2004 der Gemeinde Alberschwende

Der mit der Einladung zu dieser Sitzung der Gemeindevertretung zugegangene Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Rechnungsjahr 2004 (ungekürzte Ausfertigung) wird vom Bürgermeister gruppenweise vorgetragen und die größten Abweichungen werden erläutert. Zu Anfragen erteilen der Bürgermeister und der Gemeindegassier Geiger Edmund Auskunft.

Fragen zur Gruppe 0

Muxel Helmut: Warum scheinen Geldbezüge der Vertragsbediensteten oft auf? Vor allem die im Bauamt bediensteten Personen werden nach Kostenstellen aufgeteilt.

Muxel Helmut: Warum fehlen die budgetierten Einnahmen aus Kapitaltransferzahlungen von Länder und Landesfonds? Die Förderung für die Außensanierung des Gemeindeamtes wurde nicht beansprucht.

Eiler Ehrenfried: Wo scheinen die Energiekosten des Biomasse-Heizwerks auf? Da die Rechnung erst im Mai 2005 ausgestellt wurde, hatte diese Rechnung keinen Einfluss auf den Rechnungsabschluss 2004.

Eiler Ehrenfried: Wie kann es zu der Minusposition Brennstoffe im Haben führen? Das Heizöl wurde im Jahr 2003 angeschafft und bezahlt. Im Jahr 2004 wurden Erlöse aus Energieverkauf (z.B. Cafe Muxel) erwirtschaftet.

Johler Edmund: Warum wurden Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine nur mit € 3.800 budgetiert. Das Vorjahresergebnis lag bei € 6.000? Das Budget für das Jahr 2004 wurde vor dem Rechnungsabschluss 2003 erstellt.

Fragen zur Gruppe 1

Johler Edmund: Müssen noch Beiträge für die Drehleiter der Feuerwehr bezahlt werden? Nein

Fragen zur Gruppe 6

Eiler Ehrenfried: Es wurde in einer vorangegangenen Gemeindevertretungssitzung von einem Rechenfehler im ÖPNV Beitrag gesprochen. Hat dieser einen Einfluss auf den vorliegenden Rechnungsabschluss? Nein, lediglich im Voranschlag für das Jahr 2005 wurde der ÖPNV mit € 39/Person gerechnet. Vermutlich wird dieser Betrag allerdings bei € 29/Person liegen.

Fragen zur Gruppe 8

Eiler Ehrenfried: Die Kosten für die Schneeräumung stimmen nicht mit der Intensität der Winter überein. Kann es bei der Abrechnung zu einer Jahresüberschneidung kommen? Ja

Muxel Helmut: Warum sind in der Gruppe 8 viele Soll und Haben Ergebnisse identisch? Interne Umbuchungen Tilgungszuschüsse, Verbesserung des Maastricht Ergebnisses

Der Rechnungsabschluss 2004 weist in der Erfolgsgebarung Einnahmen von € 5.592.464,93 und Ausgaben von € 3.823.333,61, in der Vermögensgebarung Einnahmen von € 871.205,77 und Ausgaben von 2.682.340,64 aus. Bei einem Vortrag eines Gebarungsüberschuss aus dem Vorvorjahr in der Höhe von € 55.772,31 und der Vermehrung von Kassabeständen von € 13.768,76 schließt der Rechnungsabschluss 2004 ausgeglichen bei Gesamteinnahmen und -ausgaben von € 6.519.443,01.

Nach dem Besprechen der einzelnen Gruppen legt der Vorsitzende eine Grafik über die offenen Darlehen vor und weist darauf hin, dass bis ca. 2010 ein sehr geringer finanzieller Handlungsspielraum vorhanden ist. Dipl.-Ing. Helmut Muxel verweist auf das *Darlehen Sanierung Gschwend 510*, welches mit 9,375 % p.a. verzinst ist. Es müsste geprüft werden, ob dieses Darlehen nicht zurückbezahlt werden kann, eventuell auch mittels einem neuen, nicht so hoch verzinsten Darlehen.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Betr.OEC Ing. Edmund Johler verliest das Protokoll über die am 20.06.2005 stattgefundenene Prüfung der Gebarung in Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss 2004. Neben den Ausschussmitgliedern waren auch Bauamtsleiter Walter Canaval und Dipl.-Ing. Gasser vom Planungsbüro Rudhardt + Gasser anwesend. Beim Projekt Kanal

	<p>Müselbach wurde ein Controlling der Abwasserbauabschnitte 09, 10, 11 (soweit bisher realisiert) sowie des Wasserversorgungsabschnittes 06 (Teil 1 und 2) durchgeführt. Weiters wurden die Ausgaben des Projektes Mesmers Stall kontrolliert. Zu dem positiven Prüfungsergebnis wird seitens des Prüfungsausschusses gewünscht bzw. angeregt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ausschuss schlägt vor, die betreffenden Immobilien der Gemeinde auszubuchen und in die GIG zu übernehmen (Einbringungsverträge). • Unterlagen der Gemeinde sind in verschiedenen Gebäuden abgelegt. Eine einheitliche Lösung ist zu suchen, als mögliche Variante könnte der bisherige Jugendraum bzw. der Öltankraum im Gemeindehaus dienen. <p>Der Kontrollbericht bestätigt weiters die Richtigkeit der Bargeldbestände, die Korrektheit der kontrollierten Buchhaltungsaufzeichnungen, die Vollständigkeit der Belege, die Nachvollziehbarkeit mit den erforderlichen Beschlüssen, die Übereinstimmung der Konten und Salden mit den Eintragungen im Rechnungsabschluss und dass Anregungen aus dem Vorjahresbericht nach Möglichkeit umgesetzt wurden.</p> <p>Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bericht des Prüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen. 2. Die im Rechnungsabschluss 2004 enthaltenen Über- und Unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2004 werden genehmigt. 3. Dem Antrag des Prüfungsausschusses wird entsprochen und der Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2004 in der vorliegenden Fassung angenommen bzw. beschlossen. <p>Der Gemeindegassier Edmund Geiger verlässt die Sitzung.</p>
11.	Nicht öffentlich
12.	Nicht öffentlich
13.	Sonstiges, Allfälliges

Ende: 01:05

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Hagspiel Ingo

Dür Reinhard